

NIEDERSCHRIFT

über die öffentlichen Verhandlungen des Bauausschusses

am Mittwoch, 25. Juli 2018 (Beginn: 18:00 Uhr; Ende: 19:30 Uhr)

in Todtnau, Rathaus (Sitzungs-Saal)
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: Bürgermeister Andreas Wießner

Zahl der anwesenden Mitglieder: 6 (Normzahl 6 Mitglieder)

TAGESORDNUNG

1. Bekanntgabe Bauanträge
 - 1.1 Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf Flst. Nr. 1453, Todtnau
 - 1.2 Bauantrag zur Errichtung einer Garage mit zwei Stellplätzen, Flst. Nr. 1159/1, Todtnau
 - 1.3 Teillabbruch und Anbau an das best. Wohn- und Ökonomiegebäude, Flst. Nr. 724, Präg
 - 1.4 Bauantrag zur Errichtung eines Carports auf Flst. Nr. 187 Todtnau
2. Bauantrag zum Neubau einer Natursteinmauer zur Hangsicherung, Flst. Nr. 525/39, Geschwend
3. Bauantrag zur Erneuerung der Überdachung Kellertüre im Erdgeschoss als Balkon, Flst. Nr. 1112, Todtnau-Brandenberg
4. Bauantrag zum Anbau einer Balkonanlage mit 2 Balkonen und Spindeltreppe an Haus Nr. 5, Flst. Nr. 1012, Todtnauberg
5. Fällung der Buche im Rathausgarten
6. Umbau Haus des Gastes Muggenbrunn zum Bürgerhaus, Vergabe Elektorarbeiten und Treppenlift
7. Zerkleinerer für das Abwasserpumpwerk Herrenschwand
8. Eingangsstele, Buswartehäuschen Todtnauberg, Stromanschluss Parkplatz Anteil privat
 - 8.1 Eingangsstele
 - 8.2 Buswartehäuschen
 - 8.3 Stromanschluss am Feuerwehrgerätehaus zu Gunsten des Parkplatzes Hotel Engel
9. Ausschreibung von Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten für versch. städt. Gebäude

10. Sanierung Freibad Todtnau, Sanierung Elektroinstallationen im Bestand zur Erfüllung der Betriebssicherheit
11. Sanierung Schönenstraße Todtnau, Nachträge 1+2
12. Errichtung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage in Todtnau-Aftersteg, Flst. Nr. 523/13
13. Regenüberlaufbecken Todtnauberg
- 13.1 Vergabe der Tragwerksplanung
- 13.2 Vergabe der Umweltprüfung
14. Sanierung der Schönenstraße: Vorstellung des Beleuchtungskonzeptes
15. Sanierung WC Anlage Ortsverwaltung Aftersteg
16. Antrag Fa. Sättele zur Übernahme der Abwasserleitung auf Flst. Nr. 267/5+267 Todtnau in den städtischen Unterhalt
17. Verschiedenes

In der heutigen Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Punkt 1

Nr. 65

Bekanntgabe Bauanträge

Punkt 1.1

Nr. 66

Bekanntgabe Bauanträge

Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf Flst. Nr. 1453, Todtnau

Das Baugrundstück befindet sich im Bebauungsplan Lisbühl. Im Voraus wurden mit der Verwaltung und durch Behandlung im Bauausschuss verschiedene Befreiungen vom Bebauungsplan abgeklärt. Der ursprünglich angedachte an das Haus angebaute Technikraum wird nun im Untergeschoss untergebracht, somit wird keine Befreiung der Dachneigung erforderlich. Dem Bauvorhaben wird das Einvernehmen erteilt.

Punkt 1.2

Nr. 67

Bekanntgabe Bauanträge

Bauantrag zur Errichtung einer Garage mit zwei Stellplätzen, Flst. Nr. 1159/1, Todtnau

Dem Bauantrag zur Errichtung einer Garage mit Anbaugarage wird das Einvernehmen erteilt.

Punkt 1.3

Nr. 68

Bekanntgabe Bauanträge**Teillabbruch und Anbau an das best. Wohn- und Ökonomiegebäude, Flst. Nr. 724, Präg**

Das Bestandsgebäude auf Flst. Nr. 724, Präg, ist Kulturdenkmal nach § 2 Denkmalschutzgesetz (DSchG). Dem Bauantrag ging im Jahr 2003 die Vorabklärung mit dem Denkmalamt zum Abbruch eines Gebäudeteils und Anbau einer Wohnung voraus. Der nun vorgelegte Bauantrag berücksichtigt nach Auffassung der Verwaltung die dort aufgeführten Punkte. Dem Bauvorhaben wird vorbehaltlich der Stellungnahme des Ortschaftsrates das Einvernehmen erteilt.

Punkt 1.4**Nr. 69****Bekanntgabe Bauanträge****Bauantrag zur Errichtung eines Carports auf Flst. Nr. 187 Todtnau**

Dem Bauantrag zur Errichtung eines Carports ging ein Kennntnisgabeverfahren zum Abbruch eines Lagerschuppens voraus. Nun wird die Errichtung des Carports beantragt. Das Grundstück liegt baurechtlich im Innenbereich. Das Einvernehmen wird erteilt. Die durch die Angrenzer vorgelegten Widersprüche werden zuständigkeitshalber an das Landratsamt Lörrach zur Prüfung weitergeleitet.

Punkt 2**Nr. 70****Bauantrag zum Neubau einer Natursteinmauer zur Hangsicherung, Flst. Nr. 525/39, Geschwend**

Dem Bauvorhaben zur Errichtung einer Natursteinmauer wird das Einvernehmen erteilt. Die vorgelegten Widersprüche der Angrenzer werden durch das Landratsamt Lörrach geprüft. Der Bauausschuss spricht sich dafür aus, dass der Bauherr auf Anbringung einer Absturzsicherung am bestehenden Parkplatz hingewiesen wird, um das Nachbargrundstück verkehrssicher zu machen. Dies hatte auch der Ortschaftsrat in seiner Besprechung angeregt.

Punkt 3**Nr. 71****Bauantrag zur Erneuerung der Überdachung Kellertüre im Erdgeschoss als Balkon, Flst. Nr. 1112, Todtnau-Brandenberg**

Für das Gebäude wurde schon einmal ein Antrag zur Errichtung eines Carports im Bereich der Eingangsüberdachung gestellt. Dieses Carport wurde durch das Landratsamt Lörrach nicht genehmigt, da das Vorhaben im Außenbereich liegt und die Dimension zu groß war. Nun beantragt der Bauherr eine Überdachung der Eingangstreppe und Nutzung dieser als Balkon. Da der Bauausschuss bereits der Variante Carport, die deutlich größer gewesen wäre, zugestimmt hat, wird für die Überdachung der Treppe + Balkon das Einvernehmen erteilt.

Punkt 4**Nr. 72**

Bauantrag zum Anbau einer Balkonanlage mit 2 Balkonen und Spindeltreppe an Haus Nr. 5, Flst. Nr. 1012, Todtnauberg

Das Bauvorhaben zum Anbau einer Balkonanlage liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans Hintermatt Büreten Radschert sowie im Aufstellungsbereich des neuen Bebauungsplans Obere Sonnhalde. Die Errichtung der Balkonanlage ist sowohl im alten Bebauungsplan als auch in den Entwürfen für den Bebauungsplan Obere Sonnhalde genehmigungsfähig, daher wird dem Bauvorhaben das Einvernehmen erteilt.

Punkt 5

Nr. 73

Fällung der Buche im Rathausgarten

Die große Buche im Rathausgarten Todtnau ist stark vom Riesenporling befallen, einem holzzersetzendem Pilz. Der Baum wird sich nicht mehr erholen und in näherer Zukunft absterben. Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist eine Fällung unumgänglich. Ein diesbezügliches Gutachten der Firma Pfefferer Baumkultur liegt vor. Zusätzlich hat eine Begutachtung durch einen Baumsachverständigen stattgefunden. Die Verwaltung empfiehlt die Fällung der Buche durch eine Fachfirma, um die Verkehrssicherung in diesem stark frequentierten Bereich zu gewährleisten. Im Zuge freihändiger Vergabe wurde ein Angebot eingeholt. Die Verwaltung empfiehlt den Auftrag an die Firma F hoch 3 zu 5.224,10 €/brutto zu vergeben.

Der Bauausschuss schlägt vor, 4 m des Baumstammes stehen zu lassen und diese ggf. als Skulptur ausarbeiten zu lassen. Bei der Entfernung des Baumes wird geprüft, ob dies ohne weitere Gefährdung der Verkehrssicherheit gemacht werden kann.

Der Bauausschuss stimmt der Fällung der Buche durch die Firma F hoch 3 zu 5.224,10 €/brutto zu.

Punkt 6

Nr. 74

Umbau Haus des Gastes Muggenbrunn zum Bürgerhaus, Vergabe Elektorarbeiten und Treppenlift

Da die beschränkte Ausschreibung der Elektroarbeiten kein annehmbares Ergebnis erzielte wurde die Ausschreibung aufgehoben. In einer freihändigen Vergabeverhandlung mit dem einzigen Anbieter, Fa. Seger aus Todtnau konnten einige Einsparungen erzielt werden, die mit Architekt und Ortsverwaltung abgesprochen wurden.

- Der Treppenlift wird separat angefragt bei den Herstellern
- Auf Beamer/Leinwand und Zubehör im Sitzungszimmer wird verzichtet
- Auf LED Beleuchtung im Saal wird verzichtet

Dadurch reduziert sich die Angebotssumme der Fa. Seger von 43.793,67 € brutto auf 21.701,30 € brutto. Der Ansatz der KB liegt bei 15.470 € brutto.

Im Angebot enthalten sind noch zusätzlich ein E-Check der gesamten elektrischen Anlage

und alle Durchbrüche und Kernbohrungen, diese Arbeiten entfallen dann bei den Abbruch/Rohbauarbeiten.

Auf Grund des Ergebnisses der Angebotsverhandlung wird vorgeschlagen die Fa. Seger mit dem reduzierten Ausführungsumfang zu beauftragen (Auftragssumme brutto: 21.701,30 €). Die Firma Seger räumt zudem 2 % Skonto ein.

Für die Beauftragung des Treppenliftes wird die Vergabe an die Fa, Abtei aus Freiburg für brutto: 12.233,20 € vorgeschlagen. Die Firma bietet zusätzlich noch 3% Skonto an.

Der Bauausschuss folgt den Vorschlägen der Verwaltung und stimmt der Auftragsvergabe einstimmig zu.

Stadtrat Thomas Baur ist zu diesem Tagesordnungspunkt befangen. Er hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen und den Sitzungstisch verlassen.

Punkt 7

Nr. 75

Zerkleinerer für das Abwasserpumpwerk Herrenschwand

Im Abwasserpumpwerk Herrenschwand kommt es durch anhaltend auftretende größere Frachtbestandteile zu hohen Abnutzungen an den Pumpen und vermehrt auch zu daraus resultierenden Störungen beziehungsweise Schäden an den Pumpen. Die Spitzenauslastungen steigern die Betriebskosten der Pumpen. Um dem entgegenzuwirken wurde bei den letzten Haushaltsberatungen die Installation eines Zerkleinerers in diesem Bereich beschlossen und Mittel eingestellt. Es wurden drei Angebote eingeholt. Der Stromanschluss vom Schaltschrank zum Zerkleinerer ist bei allen Angeboten zusätzlich bauseits zu erbringen.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe des Auftrags an den günstigsten Bieter, die Firma Bioclean, zum Preis von 17.313,31€, sowie die Abwicklung der Elektroarbeiten auf Taglohnbasis an die Firma Elektro Keller. Der Bauausschuss stimmt der Auftragsvergabe wie vorgeschlagen zu.

Punkt 8.1

Nr. 77

Eingangsstele, Buswartehäuschen Todtnauberg, Stromanschluss Parkplatz Anteil privat Eingangsstele

Der Verein Liebenswertes Todtnauberg plant bereits seit längerem die Errichtung einer Eingangsstele am Ortseingang. Nach mehreren Besprechungen auch im Rahmen des Projekts Todtnau aktiv wurde eine Gestaltung mit Bezug zur Bergwelt Todtnau und der Hochschwarzwald Tourismus GmbH ausgearbeitet. Die Kosten trägt der Verein. Der Entwurf steht nun zur Diskussion.

Der Bauausschuss stimmt der Errichtung der Eingangsstele zu. Der notwendige Bauantrag ist durch den Verein zu stellen.

Punkt 8.2**Nr. 78****Buswartehäuschen**

Der Ortschaftsrat stellt den Antrag auf Tausch der Reihenfolge beim Austausch/Neubau der Buswartehäuschen in Todtnaueberg. Anstatt dem Austausch des Buswartehäuschen am Hangloch dieses Jahr wird ein neues Bushäuschen an der Haltestelle Sternen beantragt. Das Bushäuschen am Hangloch soll dann erst mittelfristig getauscht werden. Hier schlägt der Ortschaftsrat zudem vor, das Verlegen der Haltestelle zu beantragen. Durch den Wegfall einer Haltestelle würde die Querung der Straße auch entfallen. Gäste und Schüler die nach Freiburg fahren wollten würden bergwärtsfahrend einsteigen und die Schleife durch Todtnaueberg mitfahren.

Der Bauausschuss stimmt der vorgeschlagenen Reihenfolge zu.

Punkt 8.3**Nr. 79****Stromanschluss am Feuerwehrgerätehaus zu Gunsten des Parkplatzes Hotel Engel**

Das Hotel Engel möchte für den Parkplatz vor dem Feuerwehrgerätehaus einen Stromanschluss beantragen. Der Bauausschuss stimmt dem Antrag zu, jedoch nur solange die Stadt die aktuell noch freie Stromkapazität des Verteilerkastens Feuerwehr nicht selbst benötigt. Sollte die freie Stromkapazität für spätere städtische oder private Nutzung nicht ausreichend sein, ist eine Kostenbeteiligung für einen neuen Hausanschluss anteilig zu verhandeln.

Punkt 9**Nr. 80****Ausschreibung von Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten für versch. städt. Gebäude**

Die Verwaltung hat die Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten für folgende städtische Gebäude neu ausgeschrieben:

- Silberberghalle Todtnau, Meinrad-Thoma-Str. 18
- Gemeinschaftsschule Todtnau, Meinrad-Thoma-Str. 18
- Neubau Schulmensa, Meinrad-Thoma-Str. 18
- Haus des Gastes Todtnau, Bereich Hochschwarzwald Tourismus GmbH,
Meinrad-Thoma-Str. 21
- Haus des Gastes Todtnau, Bereich Volkshochschule und Musikschule
- Haus des Gastes Todtnau, Bereich Stadt Todtnau
- Öffentliche Toiletten / Jugendzentrum, Meinrad-Thoma-Str. 25

Zum jetzigen Zeitpunkt besteht mit der Firma COWA Gebäudeservice GmbH ein Werkvertrag für die Unterhaltsreinigungsarbeiten in der Silberberghalle- und Schule und dem Haus des Gastes in Todtnau.

Bei dem momentan laufenden Werkvertrag muss die Stadt Todtnau eine Monatspauschale in Höhe 4.931,48 €/brutto bezahlen. Dies ergibt eine Bruttojahressumme von 59.177,75 €/brutto.

Aufgrund der Tatsache, dass der Werkvertrag mit der Fa. COWA Gebäudeservice GmbH schon seit über 10 Jahre unverändert besteht (Übernahme der Firma TOP Dienstleistungen GmbH nach deren Insolvenz) und im Moment größere bauliche Veränderungen stattfanden (Neubau einer Schulmensa), war es an der Zeit, die Reinigungsarbeiten in den drei Objekten neu auszuschreiben. Zusätzlich haben wir auch noch optional die Reinigung der öffentlichen Toiletten am Busbahnhof/Jugendzentrum am Wochenende mit aufgenommen.

Der bestehende Werkvertrag mit der Firma COWA Gebäudeservice GmbH wurde seitens der Stadt Todtnau zum 31.08.2018 gekündigt.

Bei der beschränkten Ausschreibung der Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten wurden insgesamt sieben Firmen angeschrieben, vier Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Für die Silberbergschule (Grundreinigung Teppichboden) und der Schulmensa (Grundreinigung Küche) wurde auch jeweils eine jährliche Grundreinigung ausgeschrieben. Deren Kosten sollten auch in den Monatspauschalen enthalten und nicht wie bisher einzeln beauftragt und abgerechnet werden. Nur die Firma algeb awell GmbH und die Firma COWA Gebäudeservice GmbH hat ein Angebot incl. Grundreinigungsarbeiten abgegeben.

Die Firma Reinigungsdienst La Russa und F.M. Reinigungsservice bestehen auf eine separate Beauftragung und haben deshalb nur für die laufenden Unterhaltungsreinigungsarbeiten ein Angebot abgegeben.

Für die Reinigung der öffentlichen Toiletten am Busbahnhof/Jugendzentrum am Wochenende wurde nur von der Firma algeb awell GmbH und der Firma Reinigungsdienst La Russa ein Angebot vorgelegt. Die zwei anderen Firmen konnten aus Personalgründen kein Angebot abgeben.

Der mit Auftragserteilung geschlossene Werkvertrag läuft 2 Jahre und tritt zum 01.09.2018 in Kraft. Diese Vereinbarung verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn sie nicht vorher mit einer Frist von drei Monaten zum Jahresende schriftlich gekündigt wird. Die monatlichen Kosten liegen bei 6.190,39 €/brutto, jährlich 74.284,70 €/brutto.

Der Bauausschuss stimmt der Auftragsvergabe an den günstigsten Bieter, die Firma algeb awell GmbH, zu monatlich 6.190,39 €/brutto zu.

Punkt 10

Nr. 81

Sanierung Freibad Todtnau, Sanierung Elektroinstallationen im Bestand zur Erfüllung der Betriebssicherheit

Auf Grundlage des Elektrochecks der bestehenden Elektroinstallationen im Freibad Todtnau sind Fehlerbehebungen erforderlich. Der Bauausschuss stimmt der Auftragsvergabe an die Firma Seger zur Schaffung der Betriebssicherheit im Bestand des Freibad Todtnau zu 8.101,59 €/brutto zu.

Punkt 11

Nr. 82

Sanierung Schönenstraße Todtnau, Nachträge 1+2

Die Firma Walliser führt die Sanierung der Schönenstraße in Todtnau aus. Im Zuge der Sanierung sind unvorhergesehene Leitungsverläufe einer Bestandsleitung aufgetaucht. Zudem sind im Straßenverlauf Findlinge vorhanden, die entfernt werden müssen, da sonst eine Leitungsverlegung nicht möglich ist. Die zusätzlichen Arbeiten sorgen für Mehrkosten. Daher hat die Firma Walliser zwei Nachtragsangebote vorgelegt die durch das Büro dwd Ingenieure geprüft wurden.

Der Bauausschuss stimmt der Beauftragung des Nachtrags Nr. 1 zu 29.980,15 €/brutto und Nachtrag Nr. 2 zu 9.252,89 €/brutto zu.

Punkt 12

Nr. 83

Errichtung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage in Todtnau-Aftersteg, Flst. Nr. 523/13

Die Errichtung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage in Todtnau – Aftersteg wurde bereits in der vergangenen Bauausschusssitzung beraten. Der Bauausschuss hatte dem Antrag in dieser Sitzung nicht entsprochen. Der vom Landratsamt vorgeschlagene Standort erscheint nicht als ideal, um tatsächlich die Kinder auf dem Schulweg bzw. auf dem Weg zur Bushaltestelle vor Rasern zu schützen. Nach Rücksprache mit dem Landratsamt Lörrach wurde dieser Standort durch ein Gutachter vorgeschlagen. Ein anderer Standort kommt nicht in Frage. Der Ortschaftsrat hat noch einmal darüber beraten und den Beschluss zur Zustimmung zur Errichtung der Messanlage bestätigt. Der Bauausschuss lehnt die Errichtung der Messstelle ab. Es wird angeregt an der Bushaltestelle am Glasbläserhof weiterhin Kontrollen durchzuführen.

Punkt 13.1

Nr. 85

Regenüberlaufbecken Todtnauberg Vergabe der Tragwerksplanung

Für die Planung des Regenüberlaufbeckens Todtnauberg und die entsprechende Beantragung der Zuschussmittel ist die Erstellung einer Tragwerksplanung erforderlich. Die bisherige Planung wird durch das Büro Weber Ingenieure durchgeführt. Die Verwaltung schlägt vor, auch die Tragwerksplanung vom Büro Weber durchführen zu lassen. Der Bauausschuss stimmt der Beauftragung der Leistungsphase 2-3 zu 22.172,03 €/brutto zu.

Punkt 13.2**Nr. 86****Regenüberlaufbecken Todtnauberg
Vergabe der Umweltprüfung**

Im Zuge der Planungen für das Regenüberlaufbecken Todtnauberg ist eine Prüfung der Umweltbelange als Bestandteil des wasserschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens erforderlich. Die Antragsunterlagen sind zusammen mit dem Förderantrag nach FrWw im Herbst 2018 einzureichen.

Der Verwaltung liegt ein Angebot für die Prüfung der Umweltbelange des Büro GalaPlan, Georg Kunz, zu 5.997,60 €/brutto vor. Der Bauausschuss stimmt der Auftragsvergabe an das Büro GalaPlan zu.

Punkt 14**Nr. 87****Sanierung der Schönenstraße: Vorstellung des Beleuchtungskonzeptes**

Im Zuge Sanierung Schönenstraße sind insgesamt 17 Straßenleuchten zu erneuern. Die Leuchtenmasten bleiben im Bestand erhalten, soweit dies möglich ist. Im Bereich der Häuser 35-41 und 34-45 sind neue Masten zu setzen (6-7 St).

Bei allen Straßenleuchten sind die Mastaufsätze auszutauschen und zu erneuern. Die Verwaltung schlägt vor, zeitgemäße LED-Leuchten anzubringen.

Variante 1: Siteco, Streetlight 10 LED
elektronisch regelbar, zeitabhängig schaltbar und programmierbar,
Leuchtkörper ist Größenstaffelung zu passende Leuchtpunkthöhe,
Leuchtmittelanzahl, entsprechend der Größe ebenfalls gestaffelt.
3 Größen sind möglich, Straßen, Plätze, Radwege
Richtpreis: 380-420€ netto o. Montage

Variante 2: Schuch, Vario LED,
wie vorstehend, jedoch ohne Programmierbarkeit und elektronische
Regelung, Leuchtkörper in Einheitsgröße für alle Einsatzbereiche.
Richtpreis: 330-400 € netto o. Montage

Der Bauausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung und der EOW zu, die Lampe Siteco Streetlight 10, in passenden Größen, Lichtfarbe 300 K warmweiß, Anschlusswert 28 W zu beauftragen. Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Punkt 15**Nr. 88****Sanierung WC Anlage Ortsverwaltung Aftersteg**

Die Toilettenanlagen für den Gemeindesaal innerhalb der Ortsverwaltung Aftersteg sind dringend sanierungsbedürftig. Im Verwaltungshaushalt 2018 sind dafür 50.000€ bereitgestellt. Aufgrund der hohen Auslastung der Handwerksbetriebe und dem zusätzlich engen Zeitfenster für die Durchführung der Maßnahme- gegeben durch feste Belegungen des Saales- war es für die Verwaltung leider nicht möglich mehr als ein Angebot pro Gewerk zu erhalten.

A: Elektroarbeiten:

Firma Elektro Keller mit der Angebotssumme von: 2.447,12€ brutto

B: Fliesenarbeiten:

Firma Schneider mit der Angebotssumme von: 17.437,94€ brutto

C: Sanitärarbeiten:

Firma Gnädinger mit der Angebotssumme von: 13.599,42€ brutto

Gesamtvolumen: 33.484,48€ brutto

Der Bauausschuss stimmt der Auftragsvergabe an die genannten Firmen zu den genannten Bruttopreisen einstimmig zu.

Punkt 16

Nr. 89

Antrag Fa. Sättele zur Übernahme der Abwasserleitung auf Flst. Nr. 267/5+267 Todtnau in den städtischen Unterhalt

Beim Neubau des Lebensmittelmarktes auf dem Flst. Nr. 267 wurde der Anschluss an den Kanal durch die Stadt Todtnau genehmigt. Der Anschluss erfolgt auf dem Flst. Nr. 267/5, Todtnau, zunächst an die private Leitung der Firma Sättele und erst im späteren Verlauf an einen städtischen Kanal. Aufgrund mehrfacher Verstopfungen, vermutlich aufgrund von Speisefett, stellt nun der Eigentümer des Flst. Nr. 267/5 den Antrag auf Übernahme der Abwasserleitung in den städtischen Unterhalt. Da es sich in der Tat bei der Leitung, die nun durch mehrere Anschlussnehmer genutzt wird, nicht mehr um eine private Hausanschlussleitung des Flst. Nr. 267/5 handelt, stimmt der Bauausschuss der Übernahme in das öffentliche Leitungsnetz zu. Die Leitung ist entsprechend durch Grunddienstbarkeit zu sichern.